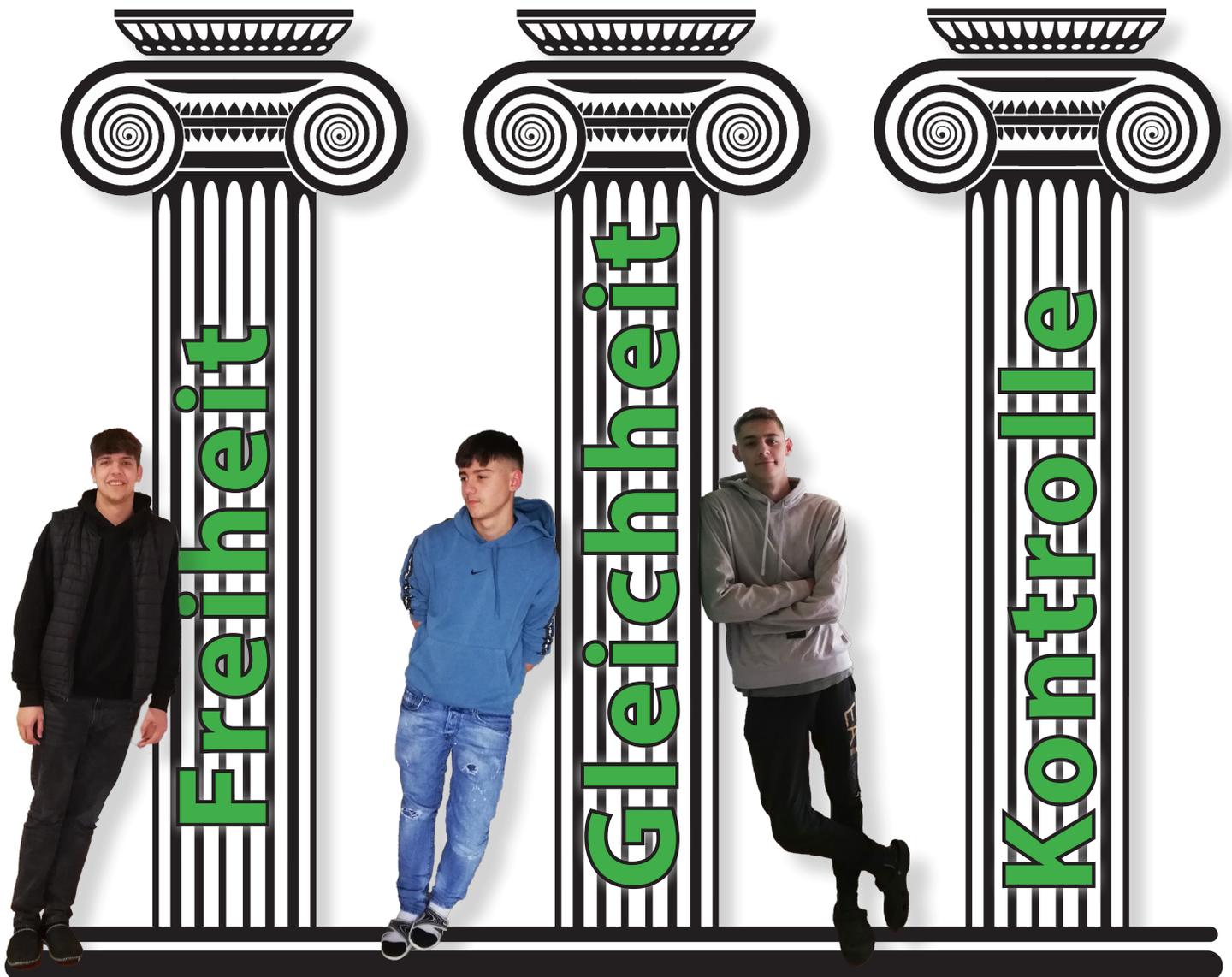


PRINZIPIEN DER DEMOKRATIE



Gleichheit und Vielfalt



In einer Demokratie bedeutet Gleichheit nicht dasselbe wie in einer Diktatur. In unserem Artikel haben wir das Wichtigste für euch zusammengefasst.

In einer Demokratie bedeutet Gleichheit nicht dasselbe wie in einer Diktatur. In einer Diktatur darf die Gesellschaft meist nicht bunt sein. Wenn jemand auffällt, weil die Person anders denkt oder anders ist, dann bringt sie sich in einer Diktatur oft selbst in Gefahr, wenn das nicht mit der politischen Linie des/der Diktators/Diktatorin übereinstimmt. Da wir bei uns in Österreich eine Demokratie haben, sind alle Religionen willkommen und es dürfen z. B. alle Staatsbürger:innen wählen, die alt genug sind. Wir finden eine Demokratie besser als eine Diktatur, da es Pressefreiheit gibt und alle gleichberechtigt sind. Wenn sich alle an die Regeln halten, sollte es weniger Probleme geben. Jede:r hat eine Meinung, darf diese auch sagen und verteidigen. In Österreich leben wir in einer Demokratie, das heißt, dass das Recht vom Volk ausgeht.

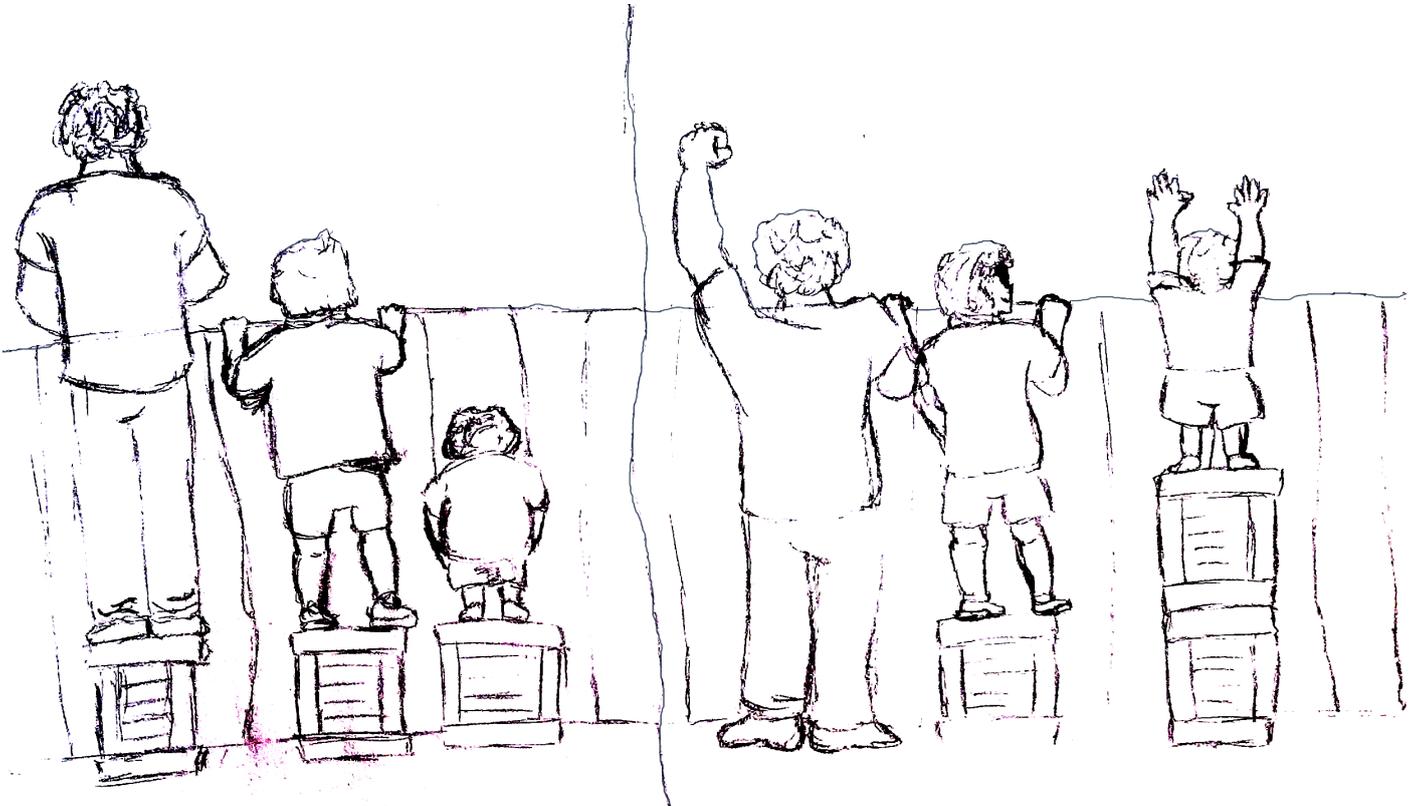
Vielfalt als Motor für Weiterentwicklung

In einer Demokratie gelten Gesetze für jede Person im Staat. Je vielfältiger eine Gesellschaft ist, umso schwieriger ist der Prozess, Gesetze zu entwickeln,

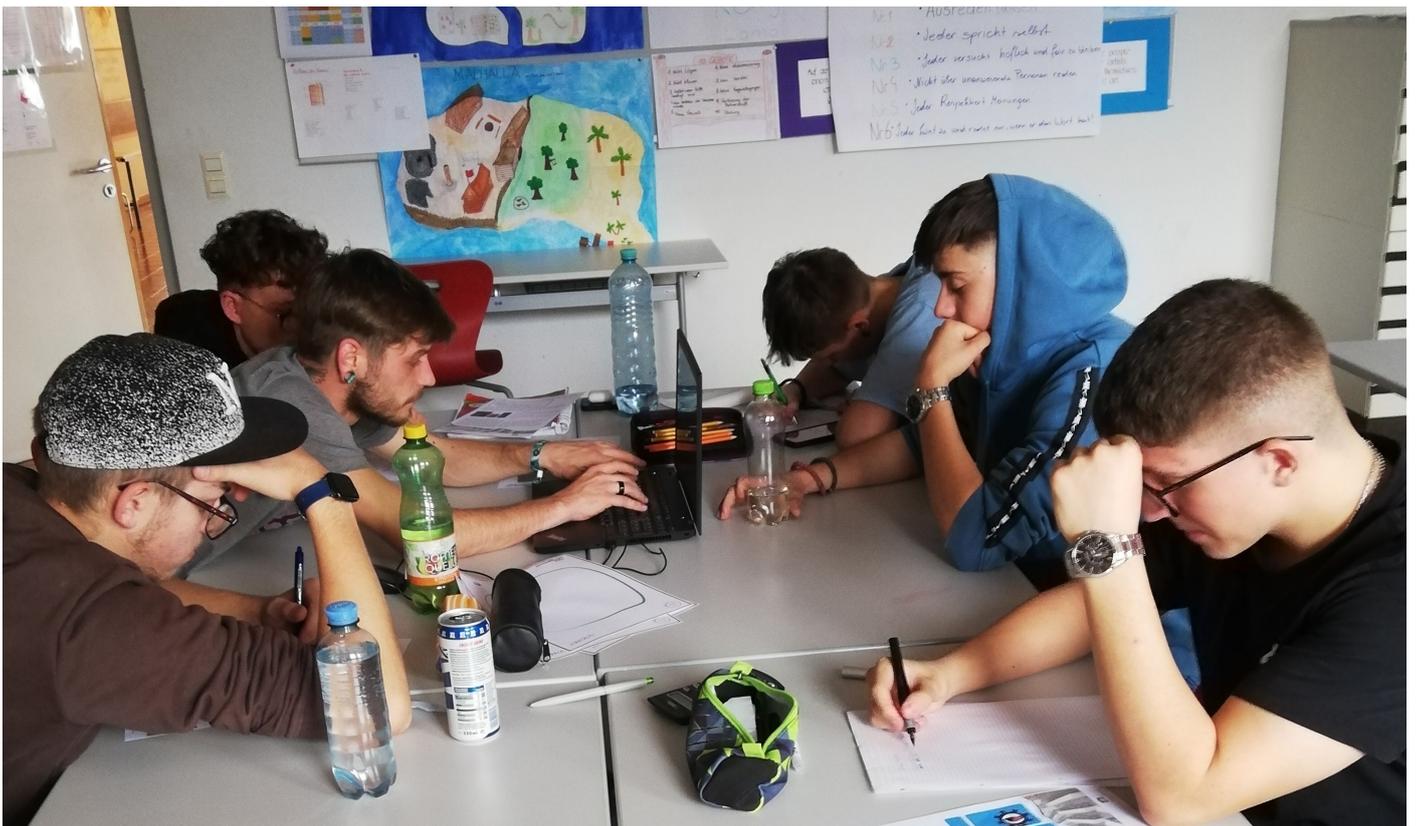
weil viele Meinungen, Interessen und Bedürfnisse miteinbezogen werden müssen. Vielfalt ist dennoch wichtig zum Weiterentwickeln und bietet Potenzial für Ideen und Diskussionen. Verschiedene Meinungen bereichern unsere Gesellschaft. Gleichheit sorgt dafür, dass viele Personen und Gruppen die Chance dazu haben, am Gesetzgebungs- und Entscheidungsfindungsprozess teilzuhaben. Im österreichischen Verfassungsrecht ist der Gleichheitsgrundsatz im Art. 7 des Bundesverfassungsgesetzes verankert. Es verpflichtet den Staat grob gesprochen, Ungleichbehandlung entgegenzuwirken. Gleichheit bedeutet nicht, dass wir alle gleich behandelt werden, sondern, dass wir nach unseren Bedürfnissen behandelt werden.

Wir finden, der erste Schritt zu mehr Gleichheit in unserer Gesellschaft wären faire und gleiche Löhne, sowie umfassende Investitionen in soziale Dienste, die allen zugute kommen, zum Beispiel Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit.

Juliette, Ferid, Marinko, Lukas, Georg und Marcel



Gleichberechtigung soll dazu führen, dass alle die selben Chancen und Möglichkeiten nutzen können.



Freiheitsrechte

In unserem Beitrag geht es um die Freiheit und die dazugehörigen Rechte der Bürger:innen in Österreich.



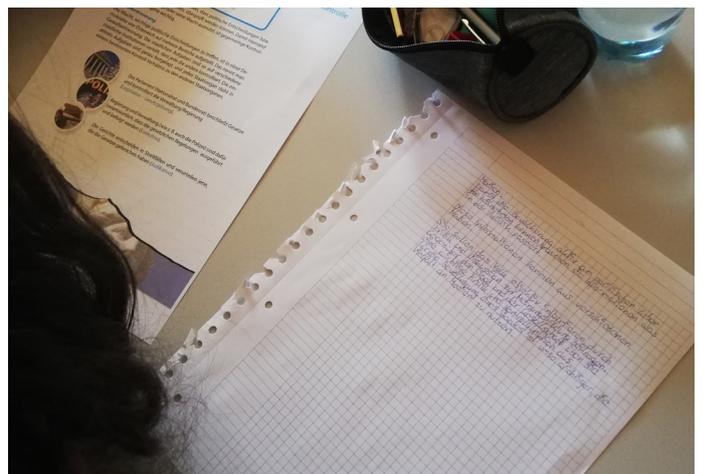
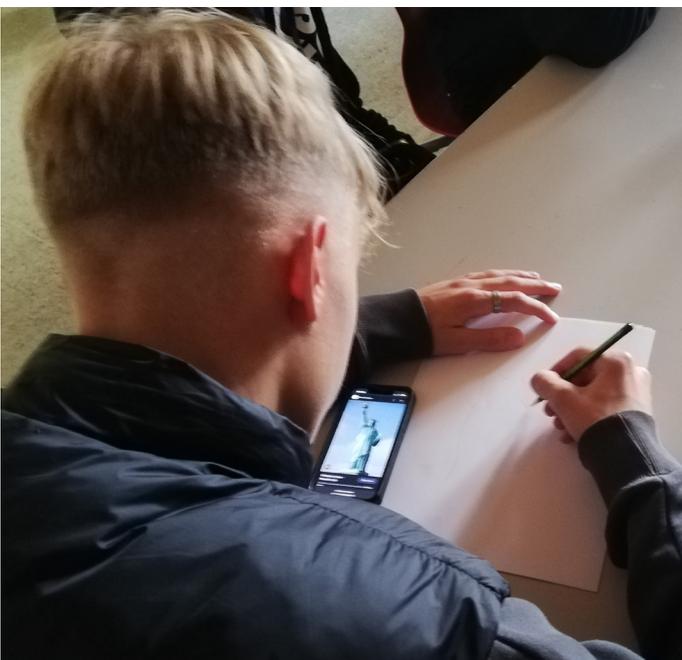
„I'm free!“ - wir haben Freiheitsrechte

In Österreich befinden sich die Freiheitsrechte nicht geschlossen in einem Gesetz, sondern sind auf mehrere Gesetze aufgeteilt, die im Bundesverfassungsrang stehen. Somit sichert der Staat die Freiheiten der/des Einzelnen. Wir brauchen diese Grund- und

Freiheitsrechte, damit der Staat die Bürger:innen nicht unterdrücken kann. Es liegt in der Verantwortung der Menschen, diese Freiheiten einzufordern. Freiheitsrechte sind grundsätzlich Rechte, die jede Einzelperson gegenüber dem Staat hat. Manche Grundrechte sind allerdings auf Staatsbürger:innen beschränkt. Aber auch Freiheiten brauchen Grenzen, zum Beispiel durch bestimmte Gesetze. Eigene Rechte haben dort Grenzen, wo sie die Freiheiten anderer Menschen beschränken. Am Beispiel Meinungsfreiheit sehen wir, dass Freiheit der eigenen Meinung nicht heißt, alles sagen zu dürfen. Kommt es zu Beleidigungen oder Kränkungen anderer, hat das nichts mit Meinungsfreiheit zu tun. Innerhalb der Freiheitsrechte sind uns die Meinungs- und die Pressefreiheit am wichtigsten!



Selina, Mate, Armin, Ramona, Saskia und Marcel



Medien und Kontrolle



Was heißt eigentlich Kontrolle? Es bedeutet, dass man die Macht hat, jemanden oder etwas zu überprüfen. Ist Kontrolle aber wichtig? Wir sind der Meinung, ja, weil sonst alles aus dem Ruder laufen könnte. Sie ist auch wichtig, damit Personen nicht einfach tun, was sie wollen. Auch in einer Demokratie wird die Macht kontrolliert, indem verschiedene Personen/Gruppen verschiedene Aufgaben übernehmen. Die Gruppen kontrollieren sich auch gegenseitig. Auch Medien übernehmen zum Teil eine Kontrollfunktion.

Damit die Bevölkerung aktiv am politischen Leben teilnehmen kann, brauchen sie Informationen, was in der Politik passiert. Diese Informationen kommen aus verschiedenen Medien. Sie sollen das Volk objektiv informieren und tragen durch Kritik und Diskussion zur Meinungsbildung bei. Indem Medien über die Politik berichten, kontrollieren sie sie in gewisser Weise. Gegenüber dem Staat und der Gesellschaft üben Medien somit eine wichtige Kritik- und Kontrollfunktion aus. Für die Bevölkerung eines Staates ist es umso wichtiger, die Vielfalt an Medien zu nutzen.

Neue Medien – eine Chance oder eine Gefahr?

Das Internet hat neue Formen des Austausches zwischen Menschen hervorgebracht, die viele Menschen nutzen. Durch das Internet können alle aktiv werden, Inhalte veröffentlichen und sich auch politisch äußern. Indem Informationen vermittelt werden und Meinungen frei geteilt werden können, wird häufig von einer Demokratisierung durch neue Medien gesprochen. Das Internet besitzt eine einflussreiche Position, die sowohl positive als auch negative Wirkungen erzielen kann. Eine Chance durch Neue Medien besteht für Personen, die eine größere Reichweite erreichen wollen. Das kann für Demokratiebewegungen genutzt werden, zum Beispiel können in Diktaturen über soziale Netzwerke Proteste der Bevölkerung organisiert werden. Durch Medien können Menschen, die in einer Diktatur leben den Staat in gewisser Weise kontrollieren, wenn sie das Unrecht,

Gewaltentrennung

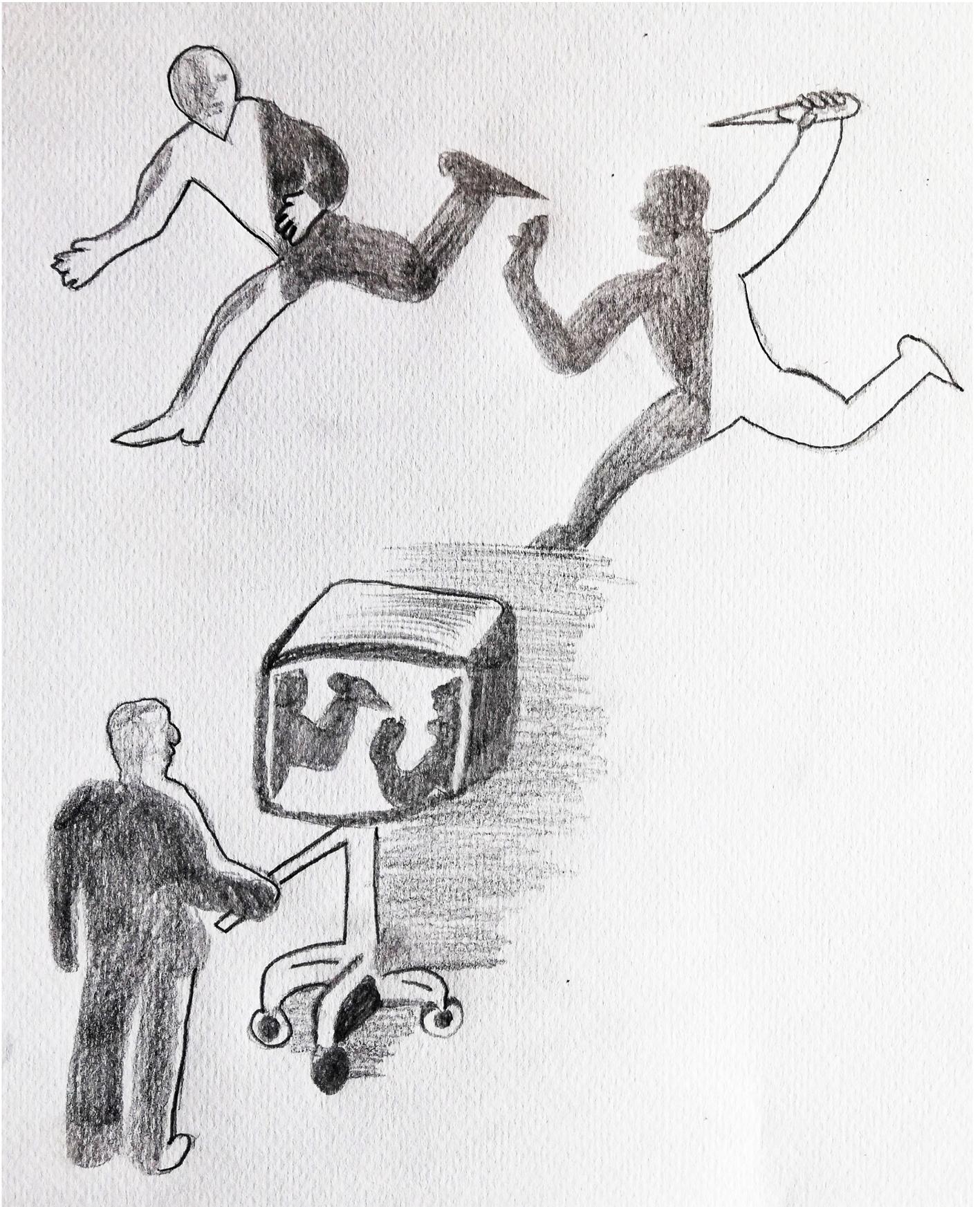
Gewaltentrennung bedeutet, dass die Macht aufgeteilt ist und verschiedene Personen Aufgaben übernehmen. Dies ist in einer Demokratie sehr wichtig, da sonst die Macht missbraucht werden könnte. In einer Diktatur gibt es keine Gewaltentrennung und deshalb haben die Menschen weniger Rechte.

das ihnen widerfährt, öffentlich machen. Neue Medien können aber auch eine Gefahr darstellen für Personen, die nicht wollen, dass gewisse Informationen an die Öffentlichkeit gelangen. Eine weitere Gefahr besteht, indem Leute im Internet verschiedene Informationen verbreiten, die nicht stimmen und dadurch eine negative Auswirkung auf die Politik haben.

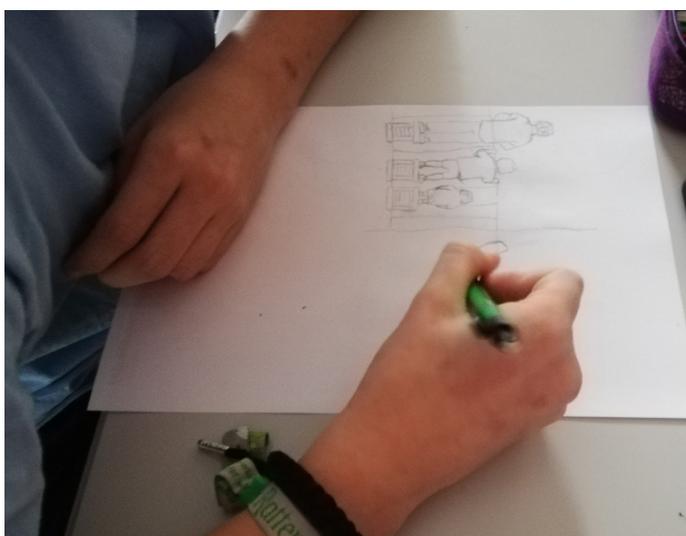
Was ist unsere Meinung dazu?

Wir finden, dass Medien gut sind, weil sie Informationen verbreiten. Indem sie Informationen verbreiten, üben sie eine Kontrollfunktion aus. Aber es können auch viele Nachrichten oder Bilder ins Internet gelangen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind und die nicht stimmen. Man sollte daher Inhalte kritisch hinterfragen, Quellen überprüfen und Informationen vergleichen.

Edith, Kathi, Markus, Lea, Armond und Yannick



Medien üben eine wichtige Kontrollfunktion aus. Aber nicht alles, was wir in den Medien finden, stimmt so.



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017
Wien, Österreich



Parlament
Österreich

Lehrlingsforum - Demokratie
2MALB FBS Völkermarkt
Hans-Kudlich-Weg 17, 9100 Völkermarkt

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

